

Beachten Sie Folgendes:

Ab 2023 geben wir die Aufwandmengen der Pflanzenschutzpräparate nur noch in kg bzw. L/10.000m² Laubwandfläche (LWF) an. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Rebschutzleitfaden ab S. 40.

Die Zulassungshinweise der Präparate, die nach der bisherigen grundflächenbezogenen Zulassung festgesetzt sind, sind weiterhin zu beachten. Dies gilt insbesondere für die Aufwandmengen, deren Höchstwert nicht überschritten werden darf!

Allgemeine Situation

Der Frühling kommt in diesem Jahr nicht so recht ins Laufen. Zum Wochenende können die Temperaturen an der 20°C Marke kratzen, aber in der kommenden Woche wird es wieder kühler. Dementsprechend zeigt sich auch die Phänologie der Reben. Je nach Sorte, Lage, Hangneigung, Boden, Rebenalter und weiteren Parametern liegen die Rebstadien in einem weiten Bereich zwischen Knospenschwellen und Knospenaufbruch.

Wegen der Wetteraussichten ist nicht mit einem starken Entwicklungsschub zu rechnen. Die Oberböden sind nach dem nassen Wochenende gut mit Wasser versorgt. Die bisherigen Niederschläge liegen vielerorts um den langjährigen Durchschnitt, eine Neubildung von Grundwasser wird leider nicht erwartet.

Traubenwickler

Mit dem Flug der ersten Falter ist frühestens am Wochenende zu rechnen. Die Ausbringung der Pheromonquellen (Ampullen, Spaghettis, Puffer) für das Verwirrungsverfahren sollte in dieser Woche beendet werden. Auch die Pheromonfallen zur Überwachung des Traubenwicklerfluges sollten jetzt ausgehängt werden.

Zur Vorbereitung des Aushangschemas (RAK 500 Ampullen/ha) für ihre Anlagen können sie untenstehende Tabellen als Hilfe verwenden.

Reihenbreite <1,80 m, Aushang jede 3. Rebzeile

Stockabstand					
	1,00 m	1,10 m	1,20 m	1,30 m	1,40 m
Reihenbreite	jeder ...Stock	jeder ...Stock	jeder ...Stock	jeder ...Stock	jeder ...Stock
1,20 m	5./6.	5.	4./5.	4./5.	4.
1,30 m	5.	4./5.	4./5.	4.	3./4.
1,40 m	5.	4./5.	4.	3./4.	3./4.
1,50 m	4./5.	4.	4.	3./4.	3.
1,60 m	4.	4.	3./4.	3.	3.
1,70 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
1,80 m	4.	3./4.	3.	3.	2./3.

Reihenbreite 1,80 m–3,00 m, Aushang jede 2. Rebzeile

Reihenbreite	Stockabstand				
	0,90 m	1,00 m	1,10 m	1,20 m	1,30 m
1,90 m	jeder ...Stock 6.	jeder ...Stock 5./6.	jeder ...Stock 5.	jeder ...Stock 4./5.	jeder ...Stock 4.
2,00 m	5./6.	5.	4./5.	4.	4.
2,10 m	5./6.	5.	4./5.	4.	3./4.
2,20 m	5.	4./5.	4.	4.	3./4.
2,30 m	5.	4./5.	4.	3./4.	3./4.
2,40 m	4./5.	4.	4.	3./4.	3.
2,50 m	4./5.	4.	3./4.	3./4.	3.
2,60 m	4./5.	4.	3./4.	3.	3.
2,70 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
2,80 m	4.	3./4.	3./4.	3.	3.
2,90 m	4.	3./4.	3.	3.	2./3.
3,00 m	3./4.	3./4.	3.	3.	2./3.

Quelle: BASF

Knospenschädlinge (Rhombenspanner, Erdraupen)

Nur vereinzelt werden Rhombenspanner und Erdraupen gesichtet. Kontrollieren sie nach dem wärmeren Wochenende gefährdete Lagen.

Voraustriebsbehandlung gegen Eier der Roten Spinne, Kräusel- und Pockenmilben

Eine Behandlung ist nur in Anlagen nötig, in denen ein Befall im vergangenen Jahr aufgetreten ist oder ein bekämpfungswürdiger Besatz durch Untersuchungen festgestellt worden ist.

Die Terminierung einer Voraustriebsbehandlung gegen Milben ist unter den derzeitigen Witterungsbedingungen schwierig. Voraussetzung für gute Bekämpfungserfolge sind das Rebstadium (deutliches Knospenschwellen bis Ende Wollestadium) und **Tagesmitteltemperaturen** zwischen 10 bis 12°C (Milben aktiv). In manchen Anlagen können diese Bedingungen am Wochenende gegeben sein.

Achten Sie bei einer Behandlung auf folgende Parameter:

Applikationstechnik: Die Bogreben und der Kopfbereich des Stämmchens sind tropfnass zu spritzen (mind. 800 l/ha, mit großen Düsen, kein hoher Druck). Nur max. zwei Düsenpaare verwenden. Das bedeutet, dass die Spritzbrühe an den Holzteilen leicht verlaufen muss. Somit ist jede Gasse zu befahren!

Wetterbedingungen: Temperaturen bei der Ausbringung >15°C, am besten Sonnenschein

Rebstadium: Die Mehrzahl der Knospen sollte sich im Stadium, wie auf dem Bild gezeigt, befinden



Empfohlene Präparate:

Behandlung mit Ölen entsprechend der Zulassung.

z.B. Spinnmilben, Kräuselmilben mit Rapsöl z.B. Micula 13,33 l/10.000m² Laubwandfläche (max. 8 l/ha Schildlaus, Kräusel-, Pockenmilbe, 12 l/ha Spinnmilbeneier)

Der Zusatz von Netzschwefel gegen Kräusel- und Pockenmilbe, z.B. Thiovit Jet bis 6 kg/10.000m² (max. 4,8 kg/ha) Laubwandfläche sorgt für sichere Wirkung.

Wichtig: Zeigt sich erstes Grün, darf keine Öl/Schwefelbehandlung mehr durchgeführt werden. Starke Verbrennungen sind die Folge. In mancher Junganlage, an Stöcken neben Mauern und früh treibenden Sorten (z.B. Blaufränkisch) kann es für eine solche Behandlung am Wochenende bereits zu spät sein. Netzschwefelpräparate allein zeigen nach dem Knospenaufbruch eine zufriedenstellende Wirkung bzw. Zusatzwirkung.

Pflegemaßnahmen unter Stock

Eine mechanische Unterstock-Bearbeitung war bisher wegen der feuchten Böden meist nicht sinnvoll und durchführbar. Passen Sie für eine geplante Bodenbearbeitung in den kommenden Tagen einen geeigneten Termin ab, wenn der Boden oberflächlich abgetrocknet ist. Auch sollten die Beikräuter noch nicht zu hoch gewachsen sein und keine Regenfälle anstehen, die zu einem sofortigen weiterwachsen der abgetrennten Beikräuter führen würden.

Beachten Sie auch die weiteren Hinweise aus dem Weinbaufax vom 30.03.2023!

Veranstaltungshinweis:

Workshop zu aktuellen oenologischen Versuchen an der LWG

Nach 3 Jahren Online-Workshops möchten wir Ihnen in diesem Jahr erstmals wieder unsere oenologischen Versuchsergebnisse und die dazu gehörigen Versuchsweine in einem Präsenz-Workshop vorstellen.

Der Workshop wird im Sensorikzentrum der LWG stattfinden.

Da die Anzahl der Plätze hierfür beschränkt ist, bieten wir zwei Termine an.

Der Workshop findet statt am: **Donnerstag, 27. April 2023 von 9.00 – 12.00 Uhr**

Und der identische Workshop nochmal am: **Donnerstag, 27. April 2023 von 13.00 – 16.00 Uhr**

Mehr Informationen sowie **Anmeldemöglichkeit** im Dokument **im Anhang**.

Anmeldeschluss ist der 21. April 2023.